14. Juni 2025, 14:00 Uhr

– Änderungen möglich –

Großer historischer Festumzug

Luthers Hochzeit

Der Festumzug beginnt in der Collegienstraße, läuft am Marktplatz vorbei, durch die Schlossstraße, über den Schlossplatz, durch die Coswiger Straße und Jüdenstraße bis zu martas Hotel. – Änderungen möglich –

1. Der Wittenberger Stadthauptmann mit seiner Stadtwache, wackeren Männern, ihren Waschweibern und Gästen der Stadtwache Bretten

(Historische Stadtwache Wittenberg e. V., Stadtwache Bretten) u. a. m.

2. Die kurfürstlichen Fanfaren

Fanfarenzug Wittenberg e. V. und Fahnengarde Vogtland e. V.

3. Dr. jur. Christian Beyer, kurfürstlich sächsischer Rat und Bürgermeister, mit seinen Ratsherren der lieblichen Stadt Wittenberg und zahllose Ehrengäste aus befreundeten Landstrichen

Hochzeitsgäste aus unseren Partnerstädten Haderslev (DK) und Bretten

- Margarete Blume, Michael mit Frau Elisabeth Blume, Magd Anna und Kinder (Die Kaufmannsfamilie bewohnte einst das Haus Markt 25 – heute futurea Science Center)

4. Kinder der Reformationszeit mit Musikinstrumenten und ihrem Spielzeug

Puppenspieler Kiepenkasper

- Kita Schnatterinchen (Kindertagesstättenwerk Wittenberg e. V.)

Musikanten Satolstelamanderfanz

- Tanzstudio Schwager
- Knechte, Mägde und Bauernkinder
- (Internationaler Bund Hort „Schulmäuse“, Wohngruppe Haus Kamelion“)

5. Bauern und Bürger aus Wittenberg und Umgebung

In Wittenberg stellten zu Zeiten Luthers vor allem Ackerbürger den Hauptteil der Einwohner.

- Wittenberger Bauernvolk e. V., Bauernvolk Eggersdorf,
- Hochzeitsgäste vom Rittergut Nudersdorf (Rittergut Nudersdorf e. V.), Schäfergruppe Bretten e. V.,
- Bauerngruppe Alt-Brettheim 1504 e. V.

Spielleut Rammeschucksn

- Braunsdorfer Mühlenvolk,
- Katharinas Gesinde (Wittenberger Heimatverein e. V.)
- Die Wittenberger Baderstöchter und ihre Knechte (Tertius Gaudens – Die Wittenberger Weiberwirtschaft e. V.)
- Eine Abordnung der Bauern aus Pratau (Pratauer Bauernvolk und Kinder der Grundschule Katharina von Bora)
- Knechte und Mägde von der Antoniusmühle (Exil e. V.)
- Fußvolk Mühlanger
- Eine Rotte Landsknechte (Wittenberger Landsknechte e. V.)
- Gäste aus dem Orte Kemberg mit Propst Bernhardi und seinem Schwiegersohn Matthias Wanckel (Kemberger Lebenszeit e. V.)

Musikanten Duo Asatru

- Ackerbürger vom Stadtgraben (Kleingartenverein am Stadtgraben e. V.)
- Liesnitzer Bürger aus der Mark Kropstädt
- Saltus Murinus (Tinas Tanzmäuse)
- Räuber, Weyber und Spießgesellen e. V.
- Marketendertross Rothemark e. V.

6. Die Wittenberger Botenläufer

Zu Luthers Zeiten war es durch aus üblich, Nachrichten durch Botenläufer zu übermitteln.
Die Botenläufer weltbekannt sind auf vielen Wegen schon gerannt. Ganz Deutschland, halb Europa, sogar

Amerika war nicht zu weit, um Botschaften zu überbringen, jederzeit. (Wittenberger Botenläufer e. V.)

7. Luthers Hochzeit

Am 13. Juni 1525 heirateten der ehemalige Mönch Martin Luther und die entflohene Nonne Katharina von Bora. Damit wurde die Ehe ein von Gott eingesetztes weltlich Ding. Noch heute gelten sie als die Begründer des evangelischen Pfarrhauses.

Musikanten Donner und Doria

- Blumenkinder und Jungfrauen
- Das Brautpaar Martin Luther und Katharina von Bora dargestellt von Selina und Christian Tylsch
- Die Eltern Luthers, aus dem Mansfeldischen Land angereist
- Brautjungfern mit Hochzeitskranz (Tinas Tanzmäuse)
- Das Brautpaar des Tages:
  Am heutigen Vormittag gaben sich im Wittenberger Standesamt das Jawort: Paula und Dirk Wald
- Gestern haben sich getraut: Claudia und Oliver Klamt

8. Freunde Luthers

Nach dem Anschlag der 95 Thesen durch Martin Luther am 31.10.1517 zieht es viele Studenten und Gelehrte an die junge Wittenberger Universität. Luther gewinnt zahlreiche Mitstreiter und Anhänger.

- Johannes Bugenhagen, Prediger an der Stadtkirche
- Wenzeslaus Link, Wittenberger Reformator
- Georg Spalatin, kurfürstlicher Sekretär
- Nicolaus von Amsdorf,
  1. evangelischer Bischof zu Naumburg
- Justus Jonas, Wittenberger Reformator
- Johann Lang, Reformator in Erfurt
- Johann Agricola, Wittenberger Reformator
- Caspar Cruciger, Wittenberger Reformator
- Hans von Dolzig, kurfürstlicher Hofmarschall
- Leonhard Koppe, reicher Kaufmann aus Torgau
- Johann von Staupitz, Provinzialvikar und väterlicher Freund Luthers
- Die Herren werden begleitet von ihren achtbaren Ehefrauen (dargestellt von Luthers Freunde e. V. u. a.)
- Philipp Melanchthon

9. Wittenberger Handwerker und Meister

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts gründeten sich in Wittenberg zahlreiche Handwerker-Innungen, darunter Bäcker, Fleischhauer und Schuhmacher.

freydanz – Tänzer und Musikanten aus Leipzig

- Das Bad in der Menge (Freundeskreis Wittenberg)
- Gesinde von Luthers Herberge
  (martas Hotel Lutherstadt Wittenberg)

Musikanten Ohrenpeyn

- Bystrica – der heutige Ortsteil Piesteritz. Dem Allerheiligenstift in Wittenberg einverleibt und zinsverpflichtet. Piesteritz war ein Universitätsdorf und über Jahrhunderte zu Frondiensten, Zinsen und Abgaben verpflichtet
  (Leucoreadorf Bystrica e. V.)

- Pflanzenburg zu Apollensberg
  (Wittenberg Gemüse GmbH)

- Wittenberger Fischerinnung
  (Wassersportgemeinschaft Wittenberg)

- Handwerkmeisterinnen und Handwerkmeister der Kreishandwerkerschaft Landkreis Wittenberg und Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming aus Jüterbog

- Eine wunderliche Schar famuli Luther (Mitarbeiter der Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt)

- Röhrwasserbringer, Schieberreiniger und Netzbewahrer (Mitarbeiter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg)

10. Naseweise Narren, Bettelpack

Spielleute Cultus Ferox
Gaukler Rokus Kokus

und Dirnen begehren des Musici Diabolica, der Alfanzen der Komödianten und Ekstase des Klamauks
(Heureka – Schelmenzunft)

11. Der kurfürstliche Hof

Kurfürst Friedrich der Weise gründete 1502 die Wittenberger Universität und war im Gegensatz zu Kaiser Karl V. Förderer und Beschützer Martin Luthers und der Reformation. Nach seinem Tod 1525 folgte sein Bruder Johann der Beständige in der Herrschaft. Unter ihm wurde 1527 die Evangelisch-Lutherische Landeskirche gegründet.

- Kurfürstliche Schlosswache
  (Landsknechte und Ritter Schwarzer Drache)
- Leibwache der sächsischen Kurfürsten,
  Friedrich III., der Weise, Kurfürst von Sachsen,
  Kurfürstliche Kinder
- Johann Friedrich I., der Großmütige, Kurfürst von Sachsen, mit seiner Gemahlin Sibylle von Jülich-Kleve-Berg
- Matthäus Ratzeberger, Leibarzt des Kurfürsten, mit seiner Gemahlin Clara Brückner
- Heinrich der Fromme, Herzog von Sachsen, mit seiner Gemahlin Katharina von Mecklenburg und seiner Tochter Aemilia von Sachsen
- Hans von Minkwitz, Hofmeister, kurfürstlicher Hofrat, mit seiner Gemahlin Elisabeth von Maltitz

- Albrecht Graf von Mansfeld-Hinterort mit seiner Gemahlin Anna Gräfin von Honstein-Klettenberg
- Philipp der Großmütige, Landgraf der Landgrafschaft Hessen, mit seiner Gemahlin Christine von Sachsen

- Margarete von Sachsen mit ihrer Tochter Anna von Braunschweig-Lüneburg und Anna Weller
- Christine von Sachsen mit ihrer Tochter Elisabeth von Dänemark, Norwegen und Schweden (Trachtenverein Wittenberg e. V.)
- Wolfshunde des Kurfürsten (Lupus canis imperialis)

Spielleute Argentum

- Askanische Fürstentafel des Fürsten Johann IV. von Anhalt (Tänzer aus Dessau/Roßlau)
- Kurfürst Friedrich der Sanftmütige von Sachsen und seine gütigste Margarete von Österreich (Bad Schmiedeberg)
- Kurfürst August I. (1526–1586) war der zweite sächsische Kurfürst aus der albertinischen Linie der Wettiner
- Kurfürst August I. von Sachsen mit seiner Gemahlin Anna-Auguste von Dänemark und Gefolge (Gemeinschaft Altes Annaburg)

Schlossgassenlandsknechten aus Neustadt an der Orla

Balliamo Thyrow – Tanz wie bei Hofe

- Gesandte des Jüterboger Fürstentages unter der Führung des Ritters von Hake (Heimatverein Jüterboger Land e. V.)
- Kienberger Schwarzer Haufen
- Die Ebersbacher Schlosswache

Johann Friedrich der Großmütige residierte in Torgau und übernahm die Kurwürde 1532 von seinem Vater Kurfürst Johann dem Beständigen. Schon in seiner Jugend zeigte er sich Beeindruckt vom Wirken Luthers. Während seiner Zeit als Kurfürst verhalf er der lutherischen Reformation als Landesfürst und oberster Kirchenherr zum Durchbruch und erbaute im Torgauer Schloss mit der neuen Kapelle den ersten evangelischen Kirchenneubau, der 1544 von Martin Luther persönlich eingeweiht werden sollte.

- Gesandtschaft des Torgauer Hofes mit Johann Friedrich und Sybille von Kleve
- Hofnarr Klaus Narr
- Die Jägerschaft des Kurfürsten und Wittenbergs

12. Lucas Cranachs Haus- und Hofstand

Gauklerduo Opus Furore

- Dargestellt von der Cranach-Stiftung, Malerei- und Grafik-Verein und Freunden

Am 13. Juni 1525 heirateten Martin Luther und Katharina von Bora in der Wittenberger Stadtkirche. Getraut hat sie der Pfarrer der Stadtkirche Johannes Bugenhagen. Beide Kirchgemeinden haben heute ca. 3000 Mitglieder. Die Kirchen gehören heute zum UNESCO Welterbe.

- Dargestellt von der Stadtkirchengemeinde (Luthers Predigtkirche) und der Schlosskirchengemeinde

Musikanten Duo ConFilius

13. Die Wittenberger Universität

Leucorea wurde 1502 durch Kurfürst Friedrich den Weisen gegründet. Als Ausgangspunkt der Reformation errang sie in kurzer Zeit europäische Bedeutung.

- Professoren und Studenten der vier Fakultäten mit ihren Wappen (dargestellt durch Schüler und Lehrer des Luther-Melanchthon-Gymnasiums)
- Wittenberger Lateinschüler (Evangelische Grundschule)

14. Lieferanten des Klosters

- Fläminger Brauereiwagen, ehemals gräflich fürstenstein`sche Schlossbrauerei Wiesenburg, Niederlassung Niemegk
- 18. Fläming Königin, Katharina die Große, Prinzessin von Zerbst (Fläming Flandern Freunde und Mitglieder des Mitteldeutschen Trachtenvereins)
- Weinbauern vom Apollensberg (Ortsteil Apollensdorf)
- Ärzte, Bader, Alchemisten (dargestellt von Mitarbeitern des Paul Gerhardt Stifts)
- Die Pfleger vom Tiergehege (NABU-Zentrum im Stadtwald)

Musikanten Pipentid

Hospitaliter

Nachdem in deutschen Landen die Priester der Johanniter bereits nach den Lehren Luthers predigten, befindet sich auch der Johanniterbruder Nikolaus Faber mit einer Entourage von Hospitalrittern unter den Hochzeitsgästen.

- Der Theologe Nikolaus Faber studierte von 1520 bis 1523 in Wittenberg (dargestellt durch die Johanniter Unfallhilfe e. V. mit der Jugendgruppe, den Kindergärten, Rettungsdienstlern und Freunden)

15. Hochzeitsgäste aus nah und fern

Spilfruwen Euphorica

- Die Sage vom Burgstall Seegrehna, mit der Burgstallprinzessin von 2024 (Heimat- und Kulturverein Seegrehna e. V.)
- Talentschmiede und Wittenberger Hupfdohlen e. V.

16. Wachen, Wehren und Landsknechte

Fanfaren- und Trommlerzug Bretten 1504 e. V.

- Die Torgauer Geharnischten (1344 erstmals urkundlich erwähn, älteste Bürgerwehr Deutschlands)

– Änderungen vorbehalten. – Stand 10.06.2025